



An den Grossen Rat

14.0168.01

PD/P140168

Basel, 19. März 2014

Regierungsratsbeschluss vom 18. März 2014

**Ratschlag betreffend Rahmenausgabenbewilligung der Öffentlichen Kunstsammlung Basel für die Jahre 2014–2017**

## Inhalt

<b>1. Begehren</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Begründung</b> .....	<b>3</b>
2.1 Rechtliche Grundlage für die Rahmenausgabenbewilligung.....	3
2.2 Wichtigste Erwerbungen 2010–2013 .....	3
2.3 Höhe der Rahmenausgabenbewilligung.....	3
<b>3. Antrag</b> .....	<b>4</b>

## 1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen die Genehmigung der folgenden Rahmenausgabenbewilligung für die Ankäufe in die Sammlung der Öffentlichen Kunstsammlung Basel:

Rahmenausgabenbewilligung 2014–2017                      3,2 Mio. Franken

Die Ausgabe ist im Budget 2014 eingestellt. Die Rechtsgrundlage bilden § 3 und § 9 Abs. 5 des Museumsgesetzes vom 16. Juni 1999 (SG 451.100).

## 2. Begründung

### 2.1 Rechtliche Grundlage für die Rahmenausgabenbewilligung

Das am 1. Januar 2001 wirksam gewordene Museumsgesetz nennt in § 3 an erster Stelle das „Sammeln von kulturellen Werten“ als eine der fünf Hauptaufgaben der staatlichen Museen. Diese Aufgabe bildet auch Bestandteil der jeweiligen Leistungsvereinbarung mit den einzelnen Museen.

Gerade Basel ist in der glücklichen Lage, dass ein gewichtiger Teil der Sammlungsbestände durch private Schenkungen in den Besitz der Museen gelangt. Die Museen sind aber zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben auch auf Ankäufe aus eigenen Mitteln angewiesen. Gemäss § 9 Abs. 5 des Museumsgesetzes können die Mittel für die Ankäufe in die Sammlungen der Museen als mehrjährige Objekt- und Rahmenkredite bewilligt werden (Gemäss neuem FHG „Rahmenausgabenbewilligung“ (§27 FHG)). Dies gilt selbstverständlich nur, wenn die Mittel für die Ankäufe nicht mit dem Globalbudget eingegeben und bewilligt werden. Mit Ausnahme der Öffentlichen Kunstsammlung Basel (ÖKB) bedienen sich die staatlichen Museen gemäss Museumsgesetz des Globalbudgets, um die staatlichen Mittel für die Ankäufe in die Sammlungen zu erhalten. Die Bewilligung der Mittel für Ankäufe via Globalbudget ist für die Öffentliche Kunstsammlung aber nicht sinnvoll. Das Kunstmuseum muss flexibel auf das Marktangebot reagieren können. Es wären ihm die Hände gebunden, wenn ein Werk angeschafft werden soll, dessen Wert die Jahresvorgabe übersteigen würde. Mit dem Instrument der mehrjährigen Rahmenausgabenbewilligung kann der Handlungsspielraum für das Kunstmuseum erweitert werden.

### 2.2 Wichtigste Erwerbungen 2010–2013

Für die staatlichen Museen des Kantons Basel-Stadt gehört der Ausbau der Sammlungen zu den wichtigsten Aufgaben. Der ÖKB stellt sich dabei auf Grund der eigenen weltbedeutenden Bestände die Aufgabe, das Vorhandene auf dem gegebenen, höchsten Niveau fortzuführen.

Die beiliegende, exemplarische Liste wichtiger Erwerbungen der ÖKB von 2010–2013 gibt einen Überblick über diese Periode. Mit inbegriffen sind Schenkungen und Ankäufe, die mit privaten Mitteln oder gemischt, d. h. mit öffentlichen und privaten Mitteln, finanziert wurden. Nicht aufgeführt sind Dauerleihgaben, trotz ihrem teilweise schenkungsähnlichen Charakter. Aufgrund der Vielzahl von Neuzugängen ist die Liste exemplarischer Natur. Insbesondere das Kupferstichkabinett erwirbt jährlich, grösstenteils durch Schenkungen, mehrere Hundert Zeichnungen, Radierungen usw. (Beilage 2).

### 2.3 Höhe der Rahmenausgabenbewilligung

1971 betrug der damalige „Ankaufskredit“ der ÖKB noch 450'000 Franken. Er wurde 1974 auf 420'000 Franken gekürzt und blieb bis Ende 2001 unverändert. Angesichts der zwischen 1974

und 2000 eingetretenen Teuerung, v. a. aber auf Grund der Preisentwicklungen auf dem Kunstmarkt wurde die Ausgabe auf jährlich 1,0 Mio. Franken erhöht. Nicht nur Werke von auch einem breiten Publikum bekannten, etablierten Künstlern erlebten einen rasanten Preisanstieg. Auch im Bereich der Gegenwartskunst sind die Preisentwicklungen mittlerweile rapide. Im Bereich der Alten Meister wurden Werke erster Qualität auf dem Markt rarer und somit ebenfalls empfindlich teurer. Im Rahmen der Sparmassnahmen wurde der „Ankaufskredit“ für die Jahre 2006–2009 auf 800'000 Franken p.a. gesenkt.

Für den damaligen „Rahmenkredit“<sup>1</sup> 2010–2013 beantragte die ÖKB den „Ankaufskredit“ wieder auf das bisherige Niveau von 1,0 Mio. Franken p.a. anzuheben. Der Regierungsrat verschloss sich der Erkenntnis nicht, dass angesichts der Preisentwicklung auf dem Kunstmarkt die Ausgabe um ein Vielfaches höher sein könnte. Vor dem Hintergrund der aktuellen finanzpolitischen Rahmenbedingungen sah der Regierungsrat jedoch keine Möglichkeit, den „Ankaufskredit“ der ÖKB in beantragtem Umfang zu erhöhen. Er ging davon aus, dass es der ÖKB auch mit dem „Ankaufskredit“ in bisheriger Höhe möglich ist – mit gewissen Einschränkungen – eine kohärente Ankaufspolitik weiter zu verfolgen.

Auch für den aktuellen Rahmenkredit 2014-17 beantragte die ÖKB, die Summe wieder auf das frühere Niveau von 1,0 Mio. Franken anzuheben. Erneut geht der Regierungsrat jedoch davon aus, dass auch mit dem bisherigen Umfang eine attraktive Ankaufspolitik umsetzbar ist.

Der Ausbau und die Weiterentwicklung der Sammlung gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Kunstmuseums, dies ist auch für den Regierungsrat grundsätzlich unbestritten. Damit gewährleistet das Kunstmuseum die Attraktivität der Sammlungspräsentationen für die Besucher dauerhaft und fördert gleichzeitig die Bedeutung und das Renommee des Hauses in hohem Masse. Durch die höchst kompetente Ankaufspolitik und exzellenten Verbindungen der Direktion in der Kunstwelt hat sich der Wert der Kunstwerke, die in den letzten Jahren für die ÖKB erworben werden konnten, bereits um ein Vielfaches gesteigert.

Der Regierungsrat unterstützt die Rahmenausgabenbewilligung im bisherigen Umfang, um dem Kunstmuseum weiterhin eine Ankaufspolitik zu ermöglichen, welche den aktuellen Bedingungen auf dem Kunstmarkt bzw. den zeitgemässen Anforderungen an ein Kunstmuseum mit internationaler Ausstrahlung gerecht bleibt.

Entsprechend § 9 Abs. 5 des Museumsgesetzes beantragen wir Ihnen mit dem vorliegenden Ratschlag, die Rahmenausgabenbewilligung für die kommenden vier Jahre.

Gemäss neuem FHG § 27 Abs. 2 ist für die Bewilligung der einzelnen Ausgaben von Rahmenausgabenbewilligungen der Regierungsrat zuständig. Für die Bewilligung der Käufe des ÖKB war bisher jedoch die Kunstkommission des KMB auf Antrag des Direktors verantwortlich. Damit dieses Vorgehen auch weiterhin beibehalten werden kann, ist der Regierungsrat bereit, die Kompetenz der Bewilligung an die Kunstkommission zu übertragen.

Die Rahmenausgabenbewilligung wurde mit Regierungsratsbeschluss vom 3. September 2013 in das Investitionsprogramm der Jahre 2014–2017 aufgenommen.

### **3. Antrag**

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

---

<sup>1</sup> Seit Inkrafttreten des neuen FHG werden anstatt der Begriffe Kredite bzw. Rahmenkredite die Begriffe Ausgabenbewilligung bzw. Rahmenausgabenbewilligung verwendet.

**Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt**

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

**Beilagen**

- Entwurf Grossratsbeschluss
- Liste der wichtigsten Erwerbungen der ÖKB 2010–2013

## Grossratsbeschluss

### **Betreffend Rahmenausgabenbewilligung der Öffentlichen Kunstsammlung Basel für die Jahre 2014–2017**

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

://: Für Ankäufe in ihre Sammlung wird der Öffentlichen Kunstsammlung Basel eine Rahmenausgabenbewilligung von insgesamt Fr. 3'200'000 für die Jahre 2014–2017 zu Lasten des Investitionsbereichs Kultur bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

## WICHTIGSTE ANKÄUFE DES KUNSTMUSEUMS BASEL 2010-2013

### ANKÄUFE 2010

ROSEMARIE TROCKEL (\* 1952)

*Ohne Titel*, 1987

Siebdruck auf Baumwolltuch; Ed. 2/2

110 x 285 cm

116 x 291 x 8 cm mit Plexihaube

Ankauf mit Mitteln der Petzold-Müller-Stiftung

Inv. G 2010.1

Ankaufspreis: EUR 180'000.00

BLINKY PALERMO (1943–1977)

*Ohne Titel*, 1968

Baumwolle, Leinen

200 x 200 x 2.8 cm

Ankauf mit Mitteln des Arnold Rüdinger-Fonds der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft, Basel

Inv. G 2010.3

Ankaufspreis: CHF 2'200'000.00

MARTIN KIPPENBERGER (1953–1997)

*Ertragsgebirge mit Wirtschaftswerten von Joseph Beuys II*, 1985

Öl, Silikon, Multiples von Joseph Beuys auf Leinwand

150 x 180 cm

Ankauf mit einem Beitrag der Max Geldner-Stiftung

Inv. G 2010.9

Ankaufspreis: EUR 1'500'000.00

MEISTER MIT DEM MASCHENHINTERGRUND (MAÎTRE AU FOND MAILLÉ) (TÄTIG IM LETZTEN VIERTEL DES 15. JH.)

*Christus am Kreuz mit Blut auffangenden Engeln*, um 1490

Schrotblatt, stellenweise hellgelb, grau, hellbraun und mineralgrün koloriert (stark verblasst); Wz.:

Buchstabe P. mit aufgesetztem Kreuz

28.2 x 20.7 cm (grösste Masse)

Bild: 25.4 x 17.9 cm (mit Schriftleiste, grösste Masse)

Erworben mit einem Beitrag der Koegler-Stiftung 2010

Inv. 2010.1

Ankaufspreis: CHF 40'000.00

## ANKÄUFE 2011

SOL LEWITT (1928–2007)

*Four Towers Structure*, 2007

Balsaholz, weiss gespritzt

327 x 103.5 x 67.3 cm

Ankauf mit Mitteln der Petzold-Müller-Stiftung 2011

Inv. G 2011.1

Ankaufspreis: 373'788.00 CHF

EDWARD RUSCHA (\* 1937)

*Los Angeles Apartments*, 1965/2003

Silbergelatine-Abzug; AP 5/5; Ed. 8, 25 Teile

je 18.7 x 18.7 cm (Bild)

je 25.2 x 20.2 cm (Blatt)

Ankauf 2011

Inv. G 2011.11.1-25

Verkaufspreis: USD 70'000.00

SIMON STARLING (\* 1967)

*Red Rivers (In Search of the Elusive Okapi)*, 2009

HD-Film, Farbe, Ton; 24 Min. 12 Sek.; Ed. 5/5 + 1 AP

Ankauf 2011

Inv. G 2011.4

Ankaufspreis: EUR 44'000.00

CEAL FLOYER (\* 1968)

*Apollinaris*, 2005

Videoprojektion, Farbe, ohne Ton; 10 Min. 21 Sek.; Ed. 3/3 + 2 AP

Masse variabel

Ankauf 2011

Inv. G 2011.3

Ankaufspreis: EUR 35'000.00

DOUGLAS GORDON (\* 1966)

*Letter Unsent (Number 1)*, 2003

Vinyl-Text auf Wand; Unikat

Masse variabel

Ankauf 2011

Inv. G 2011.2

Ankaufspreis: CHF 130'000.00

ROSEMARIE TROCKEL (\* 1952)

*Magician's Apprentice*, 1983–2008

Collage auf Holz

Rahmen: 68.3 x 58 x 4 cm

Ankauf 2011

Inv. 2011.131

Ankaufspreis: CHF 40'000.00

## ANKÄUFE 2012

OLAFUR ELIASSON (\* 1967)

*Suney*, 1995

Plastikfolie, gelb

Masse variable

Ankauf 2012

Inv. G 2012.17

Ankaufspreis: EUR 150'000.00

OLAFUR ELIASSON (\* 1967)

*Wavemachines*, 1995

Acrylbassins, transparente Folie, Wasser, gelbe Tinte, elektrische Motoren, Transformer; 4 Teile

8.5 x 49 x 690 cm

13.5 x 18.5 x 798 cm

12.5 x 38 x 897 cm

10.5 x 32 x 744 cm

Ankauf 2012

Inv. G 2012.18

Ankaufspreis: EUR 150'000.00

WAYDE GUYTON (\* 1972)

*Untitled*, 2012

Epson UltraChrome Tintenstrahldruck auf Leinwand

213.5 x 175.5 cm

Ankauf 2012

Inv. G 2012.19

Ankaufspreis: USD 108'000.00

BORIS MIKHAILOV (\* 1938)

*Ohne Titel, aus der Serie: Yesterday's Sandwich*, 1968-1975/2002

Farbfotografie; Ed. 5

12 Werke; je 100 x 150 cm

Ankauf mit einem Beitrag des Vereins der Freunde des Kunstmuseums und des Museums für Gegenwartskunst 2012

Inv. G 2012. 4-15

Ankaufspreis: CHF 230'400.00

## ANKÄUFE 2013

DOUGLAS GORDON (\* 1966)

*Bootleg (Empire)*, 1997

Videoinstallation, Monitor, Betacam, Farbe, ohne Ton, 2 Std. 5 Min.; ed. 1/11

Ankauf 2013

Inv. G 2013.2

Ankaufspreis: CHF 35'000.00

PIERRE HUYGHE (\* 1962)

*Blanche-Neige Lucie*, 1997

S-16 mm übertragen auf 35 mm Film und Digi-Beta-Video; stereo sound; 4 min.; Ed. 3/3 + 1 AP

Ankauf mit Mitteln der Max Geldner-Stiftung 2013

Inv. G 2013.33

Ankaufspreis: EUR 135'000.00

EDWARD RUSCHA (\* 1937)

*Parking Lots*, 1967/1999

30 Gelatinesilber Abzüge aufgezogen auf Montierungskarton, gerahmt; Ed. 24/35 + 11 AP  
je 39.4 x 39.4 cm

Rahmen: 56.4 x 56.4 x 3 cm

Ankauf 2013

Inv. G 2013.32.1-30

Ankaufspreis: CHF 156'669.00

MARIA LASSNIG (\* 1919)

*The Illegitimate Bride*, 2007

Öl auf Leinwand

200 x 150 cm

Ankauf 2013

Inv. G 2013.27

Ankaufspreis: EUR 300'000.00

MARIA LASSNIG (\* 1919)

*Böse und Gut*, 1961-1962

Öl auf Leinwand

100 x 120 cm

Ankauf mit Mitteln des Arnold Rüdinger-Fonds der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft 2013

Inv. G 2013.31

Ankaufspreis: CHF 492'000.00

HANS WERTINGER (UM 1465/1470–1533)

*Weinlese und -kelter: Monatsbild für den September*, um 1516/1525

Öl auf Holz

32.3 x 39.2 cm

mit einem Beitrag von anonymer Seite erworben 2013

Inv. G 2013.1

Ankaufspreis: EUR 210'000.00